

# Seebergsee - die Perle des Diemtigtals

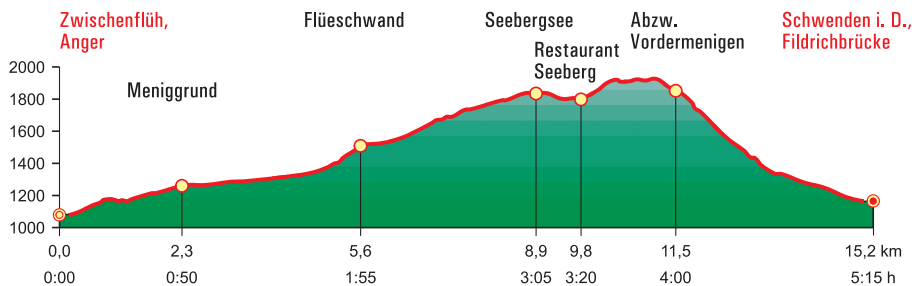


## Zwischenflüh, Anger > Schwenden i. D.

## Bergwanderung

	Zwischenflüh, Anger	0 h 00 min	
	Meniggrund	0 h 50 min	0:50
	Flüeschwand	1 h 55 min	1:05
	Seebergsee	3 h 05 min	1:10
	Restaurant Seeberg	3 h 20 min	0:15
	Abzw. Vordermenigen	4 h 00 min	0:40
	Schwenden i. D.	5 h 15 min	1:15

	hoch
	5 h 15 min
	15,2 km
	955 m
	870 m
	Mai - Oktober
	253T Gantrisch





## Von Alpleben, Naturschutz und Fussbädern

Zwei Jäger unterhalten sich vor dem Restaurant Seeberg. Über 100 Steinböcke will der eine gesehen haben, hinten beim Alpetli. Der andere erzählt von genau 116 Gämsen, die er Richtung Wriehore gezählt hat. Sie lehnen an der Hauswand und trinken ein «Chüjerkafi» mit gehörig Rahm.

Von Zwischenflüh sind wir – teilweise auf dem asphaltierten Alpsträssli – zum Meniggrund aufgestiegen. Auf dem Walderlebnispfad sieht man knorrige Holzkonstrukte, abgebrochene Äste, uralte Arven und, am Stamm eines Bergahorns, die seltene Lungenflechte: Seit dem Orkan Lothar 1999 wurde hier nichts verändert. Unvermittelt taucht hinter einer Hügelkuppe der Seebergsee auf: Seine Hinterseite ist von Felsen geschützt, wie wenn sie ihm Rückendeckung geben wollten, Wolken und Berge spiegeln sich in der Oberfläche, eine Mutter und ihre kleine Tochter baden die Füsse. Der See ist naturbelassen, er gehört zum Naturschutzgebiet Spillgerten.

Vor dem Abstieg empfiehlt sich eine Stärkung im Restaurant Seeberg. Die Alp ist den ganzen Sommer bewirtet, das Zvierplättli besteht aus Mutschli sowie Hobel- und Geisskäse vom eigenen Betrieb.

Hier wird auch der zertifizierte Alpkäse produziert, der in der Region Bern im Grosshandel erhältlich ist. Das Steak stammt von den Schweinen, die wir im Stall nebenan gerochen haben. Sie werden mit der Schotte vom Käsen gefüttert.

Nach dem kurzen Anstieg zum Stand geht es steil bergab über eine enge Serpentine: Die Markierung ist jetzt rot-weiss, und wir wissen, weshalb wir die hohen Wanderschuhe angezogen haben. Der Weg ist schmal, aber äusserst malerisch: Zur Rechten öffnet sich der Blick auf Schwenden, eine Alp, die von einer imposanten Fluh umrahmt ist. Meter für Meter sinken wir ins Diemtigtal zurück.

Mia Hofmann, 2017

### INFO

Erreichbar sind «Zwischenflüh, Anger» sowie «Schwenden i.D., Fildrichbrücke» mit dem Postauto ab Oey-Diemtigen, das an der Bahnlinie Spiez–Zweisimmen liegt.

Naturpark Diemtigtal, 033 681 26 06

[www.diemtigtal.ch](http://www.diemtigtal.ch)

Restaurant Seeberg, 033 684 11 22



Ausruhen und Eindrücke aufsaugen am glasklaren Seebergsee.



Wie eine Filmkulisse: die Felswand des Niderhore. Bilder: Mia Hofmann

